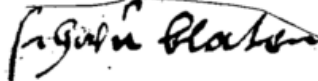


5 "mol" 6 "sch...[?] ¹ blaten gmacht"	5 1/2 gl.
"mer der gesel" 4 "dag lon ist"	2 gl.
"der buob" 4 "dag ist"	1 gl.
"und Jch" 2 "dag ist"	1 gl.
"mer ... umb 1 drit"	8 bz.
"mer ... dem [Gassen]besetzer umb 1 blaten"	1 Dicken
"Jtem 2 gl. 10 ss. gwärt"	
"mer enpfangen"	2 gtgl.
"mer enpfangen"	6 gl.
"wil der her gen baden griten ist ...	

[sig.] melcher fuchs steinmez"

"S.^a 45 gl. 15 ss ansprach.
dargägen gwärt 38 gl. 5 ss.
Plib Jch schuldig ..." 7 gl. 10 ss
"Zalt den 30ten July 1633."
Dorsualnotiz:
"Murer Fuchsen Rechnung"

1) 

Notizen und Dorsualnotiz vermutlich von Beat II. Zurlauben.
AH 98, 102

1630 März 29., Chur

A

SCHREIBEN VON JOHANN II., GRAF VON MERODE-WAROUX¹, "ROMISCHEN
KAYS. M.¹ [FERDINAND II.] KRIEGS RATH, CAMERER, OBRI-
STER ZUO ROSS UND FUESS", AN SCHULTHEISSEN,² [LANDAM-
MÄNNER BZW. AMMANN] UND RÄTE DER KATH. ORTE²

"Wir haben sub dato Chur den 15ten Martij Herren Burgermeister,
Schultheis[sen, Landammänner] unnd Rhäten der 13 Orthen Loblicher
Aydtgnoschafft Zuogeschriben, wie dass unnss der Jenige discours, Wel-
cher ... [dem] Herren Subdelegierten [dem österreichischen Gesandten
Isaak Volmar] bey der Zusammenkunfft [d.h.] anlässlich der gemeineidg.
Tagsatzung vom 4. bis 8. März 1630 in] Solothurn³ solle proponiert
Worden sein⁴, Zuokommen, unnd Sie denselbigen ad referendum angenommen
massen, dan by negster Zusammenkunfft [in] Baden [- dies war die am
7. Juli 1630 begonnene Jahrrechnung -]⁵ Jhre resolution⁶ hieruber er-
folgen Solle, Wan nun alle die Jenige Motiven, Wellche den Sambtlichen
herren fürgeschlagen, die selben dardurch in harnisch Zuobringen,
recht will ponderieren, Wirdt man Finden, Weil man vermeint verschanz-
te Pässen [in Bünden - Bündnerwirren! -], die genuegsamb besezt, pro-
viantirt, unnd imm Nootfahl alzeit succurriert werden Khönden, das man
dieselbe für Jhr particular interesse nur begerth in den harnisch Zuo

bringen, Ob woln wir nun Loblichen Aydtgnoschafft der 13 Orthen Jn gemein, hierunder beweglichen Zuogeschriben, So haben Wir gleich Woll nit Underlassen Wollen, die Herren Alls unsers glaubens Verwandten, auss guthen Nachbarlicher Wollmeinung treülichen Zuerinnern, Wan soll[c]h Jhr Kriegs Verfassung unnd intent einichen fortgang gewinnen sollte, wollen die herren doch reiflich consideriren, Ob sye nit hierdurch Sedem belli in ihr eigen Landt unnd Gräntzen wurden induciren: auch do sie sich, wider Hochgedacht Jhr Röm. Kays. M.^{tt} Oder das ganze hochlobliche hauss [Habsburg/]Oesterreich, Weder in heimbliche nach Offentliche Werbung unnd tractation einlassen sollten, Ob denselbigen der Lastt nicht ainzig und allein auf den hals, Alls unserer Religions Verwandten, Und nicht der Uncatholischen Khommen unnd geführt wurde. Weilen die Catholische Orth Loblicher Aydtgnoschafft, dass mahiste theil mit den Püntner Gräntzen: Unnd so mann dise Päss att[a]quiren oder angriffen Wurde, der Last des Kriegs unzwiffenlich auf selbige Orth Khommen Sonderlichen das gantze R[h]einthaal [u.a. die Landvogtei Rheintal gemeint, wo die V kath. Orte die Mitregierung innehatten] unnd nach andere Catholische Oerther dardurch Ruinirt Werden möchten Wellches Alles wir den Herren, auss sonderlich Nachbarlicher affection Allss Religions Verwandten, Consideration Wollmeinendt Ueberschreiben Wollen, gantz nicht Zweiffent, Sie werden sich Weder Wider Jhr Rom. Kays. Mt. Nach dem gantzen hochloblichen Haus Oesterreich in Khein Widerwertige Tractation nicht einlassen, Sonder Vielmehr Zue erhaltung Nachbarlicher Correspondenz unnd trüwer devotion beveilissen, Wiewoln sie selbsten Ohne unser kheines Wegs mass geben, deren discretion nach Werden dass besste ausszuwehlen Wissen, Wass sie hierinen thuen Oder Lassen sollen, damit sie durch persuasion, nicht Jnen selbsten den Last uffn halls Laden".

- 1) s. AH 35/108 sowie EA V 2, 625 a, 626 b
- 2) Die Adressaten werden hier in AH 98/61 fälschlich Bürgermeister, Schultheissen und Räte der kath. Orte genannt.
- 3) s. EA V 2, 619 (Nr. 525). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 619 b
- 5) s. ebenda 627 (Nr. 536). Auch an der Jahrrechnung nahm Beat II. Zurlauben nicht teil.
- 6) s. ebenda 627 b

Kopie - AH 98, 103-104 - Blatt 104^V leer